

88. Weg mit den Grillen und Sorgen

1. Weg mit den Grillen und Sorgen! Brüder, es lacht uns der Morgen nur in der Jugend so schön! [:Lasst uns die Becher bekränzen, lasst bei Gesängen und Tänzen uns durch die Pilgerwelt gehn, bis uns Zypressen umwehn! :]
2. Flüchtig verrinnen die Jahre! Schnell von der Wiege zur Bahre trägt uns der Fittich der Zeit. [: Noch sind die Tage der Rosen; schmeichelnde Lüfte umkosen Busen und Wangen uns heut. Brüder geniesset die Zeit! :]
3. Sehet, in Osten und Westen keltert man Trauben zu Festen; Gott gab zur Freude den Wein! [: Gott schuf die Mädchen zur Liebe, pflanzte die seligsten Triebe tief in den Busen uns ein: Liebet und trinket den Wein! :]
5. Dräut euch ein Wölkchen von Sorgen, scheucht es durch Hoffnung bis morgen! Hoffnung macht alles uns leicht! [: Hoffnung, du sollst uns im Leben liebend und tröstend umschweben, und wenn Freund Hein uns beschleicht, mache den Abschied uns leicht! :]
4. Fröhlich zu wallen durchs Leben, trinken vom Safte der Reben. heisst uns der Wille des Herrn. [: Auf denn, ihr fröhlichen Zecher, singt seine Güte beim Becher. Fröhliche sieht er so gern. Preiset den gütigen Herrn! :]

S.A. Mahlmann,1797